



BIO AUSTRIA 00 Jahresbericht 2018

Vorstand BIO AUSTRIA OÖ



Foto: BIO AUSTRIA

vl. Gertraud Grabmann, Martin Gahleitner (Schriftführer), Hermann Pfeiffer jun., Josef Mühlechner, Johannes Liebl (Obmann Stellvertreter), Franz Waldenberger (Obmann), Hannes Lang (Kassier), Michaela Langer-Weninger, Helga Wagner (kooptiert, nicht auf dem Foto)

6 Sitzungen des BIO AUSTRIA OÖ Vorstandes

Besprochen und beschlossen wurden dabei u.a.

- die Jahresziele und das Arbeitsprogramm
- das Jahresbudget und die Förderprojekte
- die Aufnahme von insgesamt 98 Neumitgliedern

In Oberösterreich haben **2 Delegierten-Beiratssitzungen** zur Vorbereitung auf die Bundesdelegiertenversammlungen von BIO AUSTRIA OÖ stattgefunden.

Österreichweite Gremienarbeit

- BIO AUSTRIA Länderversammlung
- BIO AUSTRIA Bundesdelegiertenversammlungen
- BIO AUSTRIA Bundesvorstandssitzungen
- Gesellschaftervertretung:
 - AUSTRIA BIO GARANTIE
 - Bio Vermarktung Handels GesmbH
 - BIO AUSTRIA OÖ Handel- & Dienstleistung GmbH
 - Bioschwein Austria - Generalversammlung

Abstimmungs- bzw. Informationstreffen mit:

- LR Max Hiegelsberger – Landesrat für Agrar, Forst und Gemeinden
- LR Rudi Anschober – Landesrat für KonsumentInnenenschutz
- LK OÖ Präsidium – Präsident Reisecker, Vizepräsident Grabmayr, Kammerdirektor Pernkopf
- LK OÖ Abteilungsleiterin „Ernährung und Direktvermarktung“ Maria Dachs
- LK OÖ-Ausschuss für Biolandbau und Direktvermarktung
- EZG Bio-Getreide: Obmann Karl Langeder und neuem Geschäftsführer Martin Ziegler
- Bioschwein Austria Erzeugergemeinschaft: Obmann Hubert Stark
- Leiterin des Studiengangs Agrar der FH OÖ Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften: Claudia Probst
- Lebensmittelaufsicht Land OÖ: Regina Schnaitter
- Bio Suisse (CH), Bioland und Naturland (D), Partner-Organisationen im benachbarten Ausland

Geschäftsführung

Barbara Prüller



Sehr geehrte Mitglieder von BIO AUSTRIA OÖ! Liebe Biobäuerinnen und Biobauern!

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2018 legen die Mitarbeiter und Funktionäre unseres Vereines Bilanz über die Tätigkeiten und Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Wir wollen vor allem auch einen Einblick in die Vielfalt unserer Tätigkeiten zum Wohle unserer Mitglieder bieten.

Im Jahr 2018 konnten wir 98 Neue Mitglieder begrüßen, und damit zählt unsere Organisation mit Ende 2018 2491 Mitglieder. Das kontinuierliche, wenn auch langsame Wachstum ist erfreulich, weil jeder Zuwachs uns in unserer Arbeit als Interessensvertretung die nur die Interessen der Biobauern zu vertreten hat, stärkt.

Im laufenden ÖPUL-Programm gab es 2018 die letzte Möglichkeit in die Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“ umzusteigen. In den letzten beiden Jahren haben sich insgesamt 341 Betriebe in Oberösterreich und 1656 Betriebe in Österreich für den Einstieg in die biologische Bewirtschaftung entschieden.

Österreichweit ist dabei der Anteil der Bio-Fläche auf fast 25% angestiegen, wobei Oberösterreich im Bundesländervergleich mit 17,5% Bio-Flächenanteil das Schlusslicht darstellt.

Auch der Bio-Markt entwickelt sich weiter positiv. Der Bio-Anteil im Lebensmittelhandel liegt aber „erst“ bei rund 9 Prozent. Die Erzeugung von Bio-Lebensmitteln ist also wesentlich schneller gewachsen als der Inlandsabsatz. Das führt einerseits immer wieder zu kurzfristigen Marktverwerfungen und macht andererseits Österreich in vielen Produktbereichen zu einem Bio-Exportland. Auch in anderen europäischen Ländern zieht die Bio-Produktion nach und so wird das Marktumfeld insgesamt herausfordernder. Für unsere Vermarktungsbetriebe wird in diesem Umfeld unsere Verbandsware immer wichtiger.

Für uns ist vor allem die Entwicklung des Heimmarktes wichtig. Hier gibt es sowohl bei den Privathaushalten aber vor allem auch in den Großküchen und in der Gastronomie viel Luft nach oben. Unser Ziel ist auch daheim mit unserer besonderen BIO AUSTRIA Qualität zu punkten. Im Jahr 2018 haben wir uns daher sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Markenkommunikation beschäftigt. Als erste Maßnahmen daraus werden im Jahr 2019 neue Feldtafeln, eine (Plakat-)Kampagne und eine neue BIO AUSTRIA Regionalkennzeichnung umgesetzt. Unsere vielfältigen Mehrleistungen zum gesetzlichen Bio-Mindeststandard und unsere heimische Produktion fassen wir in dem Slogan „Ganz bio. Ganz sicher. Ganz regional.“ zusammen.

Das Jahr 2018 war geprägt von einer ausgeprägten und langanhaltenden Dürreperiode. Das hat in vielen Produktionsbereichen, vor allem aber im Grünland zu massiven Ernteaufschlägen mit vielen Folgeerscheinungen geführt. Bestandsreduktion bei Milchkühen, erhöhtes Angebot im Rindfleischbereich bis hin zu verstärktem Engerlingbefall waren spürbar. Wir als BIO AUSTRIA Oberösterreich haben uns stark engagiert um unsere Mitglieder bei der Beschaffung von Bio-Grundfutter zu unterstützen. Über unser Büro wurden insgesamt 16.800 Heu- und Silageballen vermittelt.

Abschließend bedanke ich mich bei unseren Funktionärinnen und Funktionären, bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei unserer Bundesorganisation, bei den Institutionen der oö. Landesregierung, der Landwirtschaftskammer OÖ und den Partnern in den Schulen, in der Kontrolle und bei den Vermarktungspartnern für die gute Zusammenarbeit und ersuche weiterhin um Unterstützung für die positive Entwicklung des Biolandbaues in Oberösterreich. Ein ganz besonderer Dank gehört unseren Mitgliedern für die Unterstützung und Treue gegenüber unserer Organisation!

Obmann



Foto: Sonja Fuchs



BIO AUSTRIA – das Netzwerk der österreichischen Bio-Bauern

BIO AUSTRIA repräsentiert die österreichische Bio-Landwirtschaft mit über 12.700 Mitgliedern und knapp 390 Partnerunternehmen. BIO AUSTRIA vertritt als Europas größte Biobauern-Organisation national und international die Agenden der heimischen Biobäuerinnen und Biobauern und ist Mitglied der internationalen Bio-Bewegung IFOAM (International Federation of Organic Agriculture Movement). Die biologische Landwirtschaft bietet für eine wachsende Zahl von Bäuerinnen und Bauern eine Zukunftsperspektive und erbringt eine Fülle von Leistungen für die Gesellschaft und Umwelt. Ziel der nationalen und internationalen Arbeit der Abteilung Agrarpolitik und Internationale Beziehungen ist die Verbesserung der politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen für die biologische Landwirtschaft.

BIO AUSTRIA setzt sich für eine praktikable EU-Bio-Verordnung ab 2021 ein

Für die neue, ab 1.1.2021 gültige EU-Bio-Verordnung müssen auf EU-Ebene noch Detailvorschriften zur Produktion, Kontrolle, Kennzeichnung & Handel festgelegt werden. Seit Frühjahr 2018 wurden in einem ersten Arbeitspaket die spezifischen Bestimmungen zu den pflanzlichen und tierischen Produktionsvorschriften diskutiert. BIO AUSTRIA bringt sich in diesen Prozess intensiv sowohl gegenüber dem in Österreich primär zuständigen Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz als auch auf EU-Ebene - direkt bei der EU-Kommission und auch über den Bio-Dachverband IFOAM EU - ein. Die Ziele sind dabei Durchführungs-Bestimmungen, die praxistauglich sind und die Schwächen der Basis-Verordnung nach Möglichkeit abfedern. Zu Redaktionsschluss zeichnen sich bereits erste Erfolge der konsequenten Interessensvertretung ab. Doch noch gibt es eine Reihe von Stolpersteinen, die aus dem Weg geräumt werden müssen.

BIO AUSTRIA kämpft für eine nachhaltigere Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

Ende des ersten Halbjahres 2018 hat die EU-Kommission sowohl für die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) als auch die Finanzen Legislativvorschläge vorgelegt, die dann während des österreichischen Ratsvorsitzes die Grundlage für die Debatte bildeten. BIO AUSTRIA hat die vorgeschlagenen Kürzungen, insbesondere der zweiten Säule und die geringe Mindestdotierung für Umwelt, Klima und Tierwohl massiv kritisiert. BIO AUSTRIA fordert, dass in Zukunft die Mittel stärker zur Abgeltung der Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft aufgewandt werden müssen. Wenn der Schutz von Umwelt, Klima und Biodiversität bezahlt wird, dann entsteht

eine Win-Win-Situation für Landwirtschaft und Gesellschaft. In enger Abstimmung mit der IFOAM EU und Biobauern-Verbänden aus anderen EU-Staaten bringt sich BIO AUSTRIA in den gesamten Prozess ein.

Vernetzung von BIO AUSTRIA für eine erfolgreiche Vertretung agrarpolitischer Interessen

Eine enge nationale und internationale Vernetzung mit dem Bio-Sektor, Meinungsbildnern und Entscheidungsträgern ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Vertretung der agrarpolitischen Interessen der Biobäuerinnen und Biobauern. BIO AUSTRIA vertritt als einzige rein biobäuerliche Organisation die Interessen der Biolandwirtschaft in einer Reihe von Gremien wie zum Beispiel der IFOAM EU Gruppe (die IFOAM besteht aus über 160 Mitgliedsorganisationen, die sich gemeinsam mit einer Stimme für mehr Bio in Brüssel einsetzen), im Beirat für die biologische Produktion, vormals Unterkommission Bio zum österreichischen Lebensmittelcodex (BM für Gesundheit), in den LKÖ Ausschüssen für Biolandbau, für Milchwirtschaft, Pflanzenproduktion, Tierproduktion und Weinwirtschaft und vielen mehr.

Mit **BIO.POLITIK**, dem agrarpolitischen Journal der Biobäuerinnen & Biobauern Österreichs, richtet sich BIO AUSTRIA gezielt an Meinungsbildner und Entscheidungsträger. Bei der **12. Europäischen Bio-Konferenz** zum Thema „Mehr Fairness und nachhaltigere Europäische Agrarpolitik“ wurden über 200 Gäste aus Europa in Wien von BIO AUSTRIA begrüßt. Jan Plagge, IFOAM EU Präsident, hob die Bedeutung der Bereitstellung öffentlicher Gelder, für von den Bäuerinnen und Bauern erzeugte öffentliche Güter, hervor. BIO AUSTRIA Obfrau Grabmann bekräftigte die Forderung, dass mind. die Hälfte der gesamten GAP Mittel zweckgebunden werden müssen, um konkrete Leistungen der Bäuerinnen und Bauern zu honorieren: „Nur eine derartig klare Priorisierung der Mittel kann die multifunktionale bäuerliche Landwirtschaft in Europa absichern und den Wandel hin zu einer nachhaltigen Landwirtschaft bewirken.“

12. Europäischen Bio-Konferenz

v.l.n.r.: Jan Plagge (Präsident IFOAM EU), Gertraud Grabmann (Obfrau BIO AUSTRIA), Herbert Dorfmann (Mitglied des Europäischen Parlaments), Josef Plank (Generalsekretär BMNT)



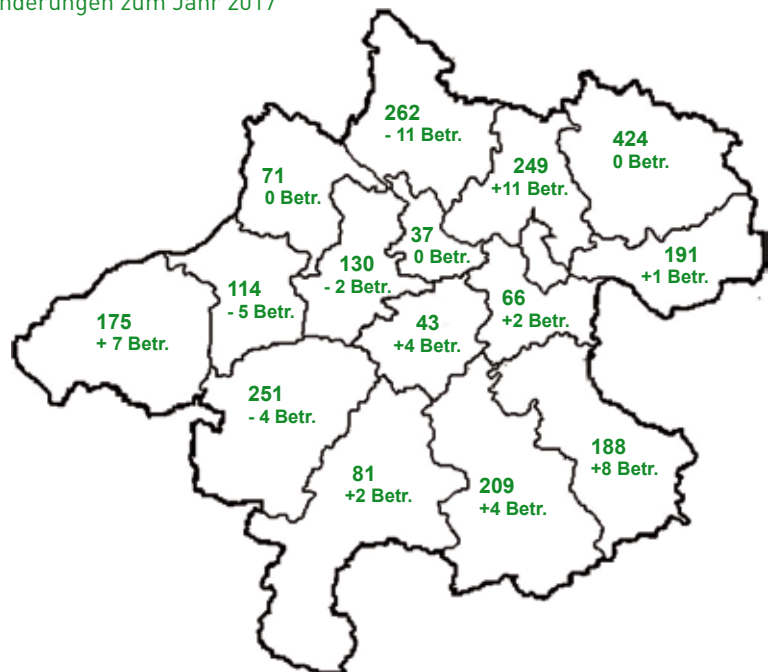
Foto: BIO AUSTRIA / Liebentritt

BIO AUSTRIA OÖ in Zahlen



BIO AUSTRIA Betriebe in den Bezirken

Veränderungen zum Jahr 2017



Entwicklung BIO AUSTRIA OÖ

Mitglieder mit 01.01.2018

2.474 Betriebe

Mitglieder mit 31.12.2018

2.491 Betriebe

Neumitglieder: 98 Betriebe

Ausgeschiedene: 81 Betriebe

Bewirtschaftete Fläche:

rund 52.600 ha LN gesamt

{62 % Grünland, 38 % Ackerflächen,

Durchschnitt LN/Betrieb: ca. 21 ha}.

Eckdaten

Biolandbau Oberösterreich:

4423 Biobetriebe (+1,6% zu 2017)

% Anteil Biobetriebe: 18,9%

Biofläche : 87.994 ha (+3% zu 2017)

% Anteil Biofläche: 17,5 %

In Oberösterreich sind ... BIO

19,7 % der tierhaltenden Betriebe

15,4 % aller Rinder

14,9 % aller Milchkühe

43,2 % aller Mutterkühe

1,9 % aller Schweine

35,4 % aller Schafe

78,8 % aller Ziegen

20 % des Geflügels

10,3 % der Brotgetreidefläche

8,6 % der Futtergetreidefläche

56,5 % der Eiweißpflanzenfläche

22,3 % der Kartoffelfläche

26,9 % der Gemüsefläche

ANTEIL DER BIO-BETRIEBE UND BIO-FLÄCHEN NACH BUNDESLÄNDERN (2018)



Österreich-Schnitt: 21,3 %

Österreich-Schnitt: 24,7 %

Bio-Betriebe gesamt: 23.477

Bio-Fläche gesamt: 637.805 ha

■ Anteil der Bio-Betriebe in Prozent
■ Anteil der Bio-Fläche in Prozent



Quelle: BMNT 2018, vorläufige Zahlen für 2018

Quelle: BMNT

Bereich Landwirtschaft



Beratung durch das Bio-Referat der LK OÖ

Mit dem Bio-Referat der Landwirtschaftskammer OÖ gibt es schon seit vielen Jahre eine enge Kooperation. Das Bio-Referat besteht aus 3 BeraterInnen und zwei Beratungskolleginnen vom Referat Boden.Wasser.Schutz.Beratung. Das Beratungsangebot reicht von der Umstellungsberatung über Richtlinien bis zur Produktionsoptimierung, in den verschiedenen Produktionszweigen, sowie der Bereiche Pflanzenschutz und der Betreuung von Bio-Versuchen. Zahlreiche Stellungnahmen zur EU-BIO Verordnung war ein zusätzlicher Arbeitsschwerpunkt im Berichtsjahr.

Fakten und Daten:

- 2.200 Kundenkontakte
- 98 Umstellungsberatungen
- 30 % Beratungsprodukt:
Richtlinien und Produktionsoptimierung

Aufgrund der Trockenheit in vielen Gebieten Oberösterreichs und dem damit verbundenen Grundfuttermangel auf vielen Betrieben, gab es speziell bezüglich Bio-Futtermittelbeschaffung viele Anfragen.



Engerlinge – eine Herausforderung

Neben der Trockenheit gab es auf vielen Futterflächen zusätzlich noch Engerlingschäden. Aus diesem Anlass entstand in Kooperation zwischen Land OÖ, Maschinenring und dem Bio-Referat der LK OÖ ein **Kurzfilm**, der die effektivsten Maßnahmen zur Engerlingbekämpfung anschaulich darstellt.



Foto: LK OÖ

Biogemüsefläche steigen

Mit rund 390 Hektar Bio-Gemüseflächen werden in Oberösterreich mittlerweile über 22 % der Gemüsefläche nach den strengen Richtlinien des biologischen Landbaus bewirtschaftet. Diese Entwicklung stellte auch an die Bio-Beratung neue Aufgaben. Mit den Fachgruppentreffen der Bio-Gemüsebäuerinnen und Bio-Gemüsebauern, die im Jahr 2018 mit großem Erfolg starteten, wird die Vernetzung und der Erfahrungsaustausches unterstützt.

Das Referat Biolandbau arbeitete auch am EIP-Projekt „Nachhaltige Grünlandbewirtschaftung durch abgestuften Wiesenbau“ mit. Kernstück dieses Projektes ist das LK Düngeplanungstool „AGw“ (AGw = abgestufte Grünlandwirtschaft). Das Planungstool ermöglicht eine Simulierung einer abgestuften Grünlandbewirtschaftung auf einzelbetrieblicher Ebene und dient gleichzeitig als Werkzeug für eine optimierte Düngeplanung. Außerdem stellt das Programm bei Simulierung der abgestuften Grünlandnutzung die Auswirkungen auf die Maschinenkosten dar.

Beratung durch BIO AUSTRIA

Das Beratungsangebot von BIO AUSTRIA setzt sich aus dem Angebot der Bundesorganisation und das der Landesorganisation zusammen. Auf Bundesebene gibt es für Mitglieder ein länderübergreifendes Spezialberatungsangebot: Gemüse, Kartoffel, Obst, Wein, Schweine, sowie die Rinderhotline mit einer Tierärztin. Auch die Infoblitzte der einzelnen Fachbereiche sind für die Mitglieder sehr geschätzte Fachinformationen. Und natürlich auch der gesamte Fachbereich im Mitgliederbereich auf der Homepage www.bio-austria.at.

Foto: LK OÖ

BIO AUSTRIA OÖ vermittelt 16.800 Futterballen

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit widmete sich BIO AUSTRIA OÖ 2018 verstärkt der Vermittlung von Grundfutter. Bis Ende 2018 gelang es, rund 16.800 Ballen Maissilage, Grassilage und Heu (aus NÖ, Stmk, Kärnten und dem Burgenland) an rund 440 Biobetriebe zu vermitteln. Körnermaisflächen, die als Silomais gehäckselt wurden, waren bis Mitte September ein weiterer Schwerpunkt. Zusätzlich wurde ein Import von 520 t Bio-Luzerneheu in bester Qualität (Bandtrocknung mit Heißluft) für 32 Betriebe aus der Luzerne-Region Bologna über die BIO AUSTRIA OÖ Handels- und Dienstleistung GmbH organisiert.

Bio-Geflügelberatung

Die Schwerpunkte der Bio-Geflügelberatung 2018 waren die Einstiegsberatung in die Bio-Geflügelhaltung sowie eine tierwohlkonforme Auslaufgestaltung. Bei den von BIO AUSTRIA organisierten Gruppenberatungen wurde auf die speziellen Beratungsbedürfnisse der Betriebe eingegangen.

BIO AUSTRIA Betriebe sind Naturschützer

2018 gab es rund 30 Naturschutzberatungen auf Mitgliedsbetrieben im Rahmen einer Vorortberatung, wo gemeinsam mit den Betriebsleitern ein Maßnahmenplan für mehr Naturschutz auf dem Biohof erarbeitet wurde. Im Zuge der **Frühjahrs- und Herbstpflanzaktionen**, einer Serviceleistung von BIO AUSTRIA OÖ exklusiv für die Mitglieder, nahmen über 80 Interessenten eine Beratung zu Erhaltung und Pflege von Streuobstwiesen, richtiger Sortenwahl sowie Förderung des **Lebensraumes Streuobstwiese** in Anspruch. Weitere Schwerpunkte waren die Anlage und Erhaltung von Streuobstwiesen mit alten erhaltenswerten Obstsorten, sowie



Foto: BIO AUSTRIA

die Pflege von artenreichen Grünland und Blumenwiesen mit insgesamt 15 Gruppenberatungen, zwei Obsttagen mit Sortenbestimmung und einem Heckenfest. Ein Höhepunkt im Beratungsjahr 2018 war die **Veranstaltung „Natur schützen durch Nützen“** mit Infostand der BIO AUSTRIA Naturschutzberatung, Naturquiz für Kinder und Nützlingshotel bauen, die von insgesamt etwa 1.500 Interessenten besucht wurde. Eine weitere, wichtige Aufgabe war die Information der Konsumenten über die Naturschutzleistungen der Biobetriebe auf Biofesten, Messen und diversen Veranstaltungen.

BIO AUSTRIA - Bodengespräche

Bodengespräche sind Gruppenberatungen für jedes interessierte Mitglied und vor allem für Absolventen der Bodenpraktikerausbildungen. 2018 wurden von BIO AUSTRIA 6 Bodengespräche veranstaltet. Bei diesem neuen Konzept wurden Gruppen von bis zu 12 Teilnehmern zu ausgesuchten Betrieben und aktuellen Bodenthemen eingeladen und beraten. Ziel ist, den Boden buchstäglich zu begreifen und wichtige Erkenntnisse für die Praxis zu erlangen.



Foto: BIO AUSTRIA

Bildung und Information

Grundlegendes Ziel in der Bildungsarbeit ist es, ein breites interessantes Angebot an Bildungsveranstaltungen für BIO AUSTRIA Mitglieder, Biobauern und Interessierte anzubieten.

Fakten und Daten:

- 29 unterschiedliche Kurse mit 75 Veranstaltungen und rund 2.300 Teilnehmern - Referat Biolandbau
 - 25 Veranstaltungen mit mehr als 400 Teilnehmern - BIO AUSTRIA OÖ
-

Fokusgruppen zur Wissensvermittlung und für den fachlichen Austausch

2018 wurden von BIO AUSTRIA OÖ gemeinsam mit dem LFI OÖ 14 Fokusgruppen Veranstaltungen organisiert. Rund 305 Betriebe nutzen das Angebot. Fokusgruppen sind Fachveranstaltungen, die der Wissensvermittlung und dem fachlichen Austausch von Praktikern und Experten dienen.

Spezialkurs Geflügelpraktiker von BIO AUSTRIA

Im Februar 2018 startete der zehntägige Spezialkurs von BIO AUSTRIA. Durch den guten Überblick über die Haltung von Bio-Geflügel bietet er die perfekte Grundlage für einen Einstieg in die Geflügelproduktion. 25 Teilnehmer aus ganz Österreich kamen zum Kurs in die Geflügelhochburg Schliebrbach. Hauptaugenmerk lag auf der Lege- und Masthühnerhaltung. Die Themenbereiche reichten vom Management über Betriebswirtschaft bis zum richtigen Sezieren eines Huhns. Bei mehreren Exkursionen konnten die Teilnehmer die gelernte Theorie anhand praktischer Beispiele anwenden.

Fit für die Zukunft mit dem Ziegenpraktiker

Ein Jahr lang beschäftigten sich 15 Milchziegenhalterinnen und Milchziegenhalter bei der Ziegenpraktiker-Ausbildung intensiv mit der Haltung, Fütterung, Tiergesundheit und vielem mehr. Herzstück dieser Ausbildung waren die zahlreichen österreichweiten Betriebs-Besichtigungen. Diese umfassende Ausbildung wurde in Kooperation von BIO AUSTRIA und dem österreichischen Bundesverband für Schafe und Ziegen angeboten.

Bodenpraktiker-Ausbildung: weiterhin erfolgreich

2018 wurden von BIO AUSTRIA OÖ zwei Zertifikatslehrgänge Bodenpraktiker für Ackerland in Kooperation mit dem LFI Oberösterreich durchgeführt.

Im Mühlviertel absolvierten 20 Teilnehmer und im Inn- und Hausruckviertel 18 Teilnehmer diese Ausbildung.

Nach einer Präsentation ihrer Abschlussarbeiten erhielten die Teilnehmer das Zertifikat für die rund 100 stündige Ausbildung zum Thema BODEN überreicht.

BIO AUSTRIA-Bauerntage

„Mut zur Veränderung“, sich auf Veränderungen einlassen, nicht nur die Risiken sondern auch die Chancen zu sehen, das war das Leitthema der BIO AUSTRIA-Bauerntage, die im Jänner 2018 bereits zum vierzehnten mal mit großem Erfolg in Puchberg bei Wels stattfanden.

An den neun Fachtagen hatten an die 800 TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Neues zu erfahren und ihr Wissen zu vertiefen, aber auch sich mit vielen Kollegen aus ganz Österreich auszutauschen.

Kompostkurs – weiterhin im Trend

Sehr gut besucht war - wie schon in den Jahren zuvor - der Kompostkurs: „**Grundlagen der Bäuerlichen Kompostierung**“. Gerald Dunst von der Firma Sonnenerde begeisterte die TeilnehmerInnen mit seinem Fachwissen. Praxisbetriebe zeigten die praktische Umsetzung der Kompostierung.

Kurse vom Bio-Referat der LK OÖ

Zu den teilnehmerstärksten Kursen des Bio-Referats zählte der in der vergangenen Bildungssaison erstmals durchgeführte „**Bio Kompakt**“-Kurs, der maßgeschneidert für Bio-Betriebe zur Erfüllung der ÖPUL-Weiterbildungsverpflichtung konzipiert wurde. Bei den 35 durchgeführten „Bio-Kompakt“-Kursen waren insgesamt 1591 Teilnehmer anwesend. Die **Bio-Einführungskurse**, die Kurse zum Thema **Tiergesundheit am Biobetrieb** und der **Bodenfachtag** waren weitere sehr erfolgreiche Veranstaltungen.

BIO AUSTRIA Mitarbeiter informierten dabei über die Leistungen der Biobauern für die Gesellschaft, über den Markt für Bio-Produkte, über die BIO AUSTRIA Qualität und organisierten Betriebsbesuche bei BIO AUSTRIA Betrieben.

Mitte des Jahres wurde der bundesweite **Bio-Online-Kurs** zum Thema Betriebsmittelbeschaffung fertig gestellt. Dieser Online-Kurs kann seit September 2018 absolviert werden. Bei den **8 Bio-Sommerexkursionen** konnten im Berichtsjahr 127 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden.

In der Bildungssaison 2018/2019 wurden vom LFA (Lehrlings- & Facharbeiterstelle) **9 Facharbeiterkurse** durchgeführt bei denen der Unterrichtsgegenstand Biolandbau ein fixer Bestandteil ist.

BANG - Bio Austria Next Generation

Die sechste Station der Reihe an BANG-Bundesexkursionen führte 2018 die junge Generation von BIO AUSTRIA ins Burgenland. 40 junge Biobäuerinnen und Biobauern (und die es noch werden wollen) nutzen das Angebot, bei der dreitägigen Exkursion Neues kennen zu lernen und sich auszutauschen. Besichtigt wurden neun Biobetriebe mit verschiedenen Produktionszweigen, z. B. Bio-Topfkräuter und Gemüse, Bio-Wein bis hin zum Bio-Reisanbau.



Foto: Martin Kappel



Viertels-Veranstaltungen

Die regionalen Viertels-Veranstaltungen dienen dem Treffen von BIO AUSTRIA Mitgliedern mit der Verbandsführung. Zentrales Thema 2018 war die **BIO AUSTRIA Qualität**, welche umfassend von Obmann Franz Waldenberger dargestellt wurde. Rund 150 Mitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, einen spannenden Blick in das Verbandsgeschehen zu werfen und sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

Verbandslehrfahrt 2018

Unter großer Beteiligung (50 reiseffreudige BIO AUSTRIA Mitglieder) fand im Herbst 2018 die **Verbandslehrfahrt nach Südtirol** statt. Bei herrlichem Herbstwetter wurden fachliche und kulturelle Ziele angesteuert. Besonders interessant war der Besuch des Dorfes Mals im Vinschgau. In einem Gebiet mit intensivem Obstbau und entsprechendem Pestizideinsatz haben sich Aktivisten zum Ziel gesetzt, das Dorf frei von Spritzmitteln zu machen.



Konsumenteninformation

BIO AUSTRIA sichtbar machen in der Öffentlichkeit

2018 wurde neben der allgemeinen Information über die biologische Landwirtschaft und ihren Leistungen ein Schwerpunkt auf die Information über die **besondere Qualität von BIO AUSTRIA Produkten** gelegt. Die Einhaltung unserer Richtlinien, die über dem gesetzlichen Niveau der EU-Verordnung liegen und den KonsumentInnen besonders wichtig sind, wie Regionalität und Tierhaltung standen dabei im Vordergrund. BIO AUSTRIA informierte die Öffentlichkeit mit Presseaussendungen und Pressekonferenzen über Themen wie „Bio und regional ist optimal“, den BIO AUSTRIA-Bauernmarkt in Enns, die Vermittlung von Bio-Grundfutter und vieles mehr.

„Bio vor Ort hautnah erleben“ - Medienkooperation Schau zum Biobauernhof



Mit großer Begeisterung nahmen die Gewinnerinnen und Gewinner aller Altersgruppen an „Schau zum Biobauernhof“ - Höfen von BIO AUSTRIA teil. Da wurden Weckerl gebacken, Ziegen gemolken und mit Hühnern und Kühen auf Tuchfühlung gegangen. In den artenreichen Wiesen wurden die verschiedenen Heilkräuter entdeckt und sofort zu gesunden und schmackhaften Köstlichkeiten verarbeitet. Pizza mit Wiesenkräutern und Kräutermäuse mit Zimt schmeckten nicht nur den jungen Besuchern. Viel Information wurde in diesem spannenden Rahmen von den BIO AUSTRIA Betrieben und den MitarbeiterInnen von BIO AUSTRIA weiter gegeben. Ein ganzseitiger Bericht in der jeweiligen Rundschau des Bezirkes vermittelte auch den Lesern einen Einblick in die Leistungen der BIO AUSTRIA-Betriebe.



BIO AUSTRIA informiert auf der Homepage und in sozialen Medien

2018 wurden **50 Artikel und Presseaussendungen** sowie **157 Termine** auf der BIO AUSTRIA Oberösterreich Homepage veröffentlicht.

Schwerpunkte waren Betriebsvorstellungen und Veranstaltungsankündigungen, aktuelle Informationen und Rezepte für KonsumentInnen, die Ankündigung von Fortbildungskursen für Bauern und Bäuerinnen und aktuelle Pressemeldungen.



Die **BIO AUSTRIA OÖ Facebook Seite** hat aktuell 1107 Fans. Laufend gepostet wurden Veranstaltungen für KonsumentInnen, Aktuelles und Bilder von BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieben, Vorstellung von Schaubauernhöfen, aktuelle Presseaussendungen von BIO AUSTRIA, Rezepte und Informationen die BIO AUSTRIA-Qualität und den Bio-Landbau betreffend.

Vorhang auf für die BIO AUSTRIA-Qualität – Werkzeugkoffer auf der Homepage

BIO AUSTRIA-Bäuerinnen und -Bauern wirtschaften nach den strengen Verbandsrichtlinien und erzeugen Lebensmittel in BIO AUSTRIA-Qualität. Diese besondere Qualität wird von den Konsumentinnen und Konsumenten sehr geschätzt. Um die Kommunikation der BIO AUSTRIA-Qualität für unsere Mitgliedsbetriebe noch einfacher zu machen, hat BIO AUSTRIA 2018 einen sogenannten Werkzeugkoffer mit hilfreichen Infomaterialien zusammengestellt, der laufend ergänzt wird. Zu finden auf der BIO AUSTRIA Homepage im Loginbereich für Mitgliedsbetriebe.

Appetit auf Zukunft - Neue Wege in der Lebensmittelversorgung

Das Projekt Appetit auf Zukunft ist durch die Unterstützung von Konsumenten-Landesrat Rudi Anschober möglich. Seit dem Projektstart 2014 sind zahlreiche Initiativen und Aktivitäten entstanden.

OÖ ist FoodCoop - Hotspot

Rund 30 FoodCoops gibt es in OÖ mittlerweile, zahlreiche weitere werden bei der Gründung von BIO AUSTRIA unterstützt. Diese Initiativen stellen nicht nur Absatzkanäle für regionale Bio-Lebensmittel dar, sondern erzeugen auch allgemein Bewusstsein zum Thema Konsumverhalten. Bei zahlreichen Vorträgen und Medienberichten von BIO AUSTRIA wurde die besondere Qualität von Bio-Lebensmitteln aus der Region immer wieder in den Vordergrund gestellt.

„Vom Acker bis zum Teller - Nahversorgung gemeinsam gestalten“

Rund 150 TeilnehmerInnen stellten sich bei der Veranstaltung im März 2018 in Linz die Frage: „Wie können wir gemeinsam eine bioregionale Lebensmittelversorgung gestalten?“

Kurzfilm „Ich kenne meine Kuh! Und du?“ Warum FoodCoop-Mitglieder Appetit auf BIO AUSTRIA haben!

Wer kann KonsumentInnen am besten für bioregionale Ernährung motivieren? Andere KonsumentInnen! Aus dieser Motivation heraus entstand 2018 der Kurzfilm, in dem FoodCoop-Mitglieder BIO AUSTRIA-Betriebe besuchen und die Beweggründe ihres Konsumverhaltens erläutern.

Messen und Veranstaltungen

BIO AUSTRIA sorgt bei Messen und Veranstaltungen dafür, die Vorzüge der besonderen Qualität von BIO AUSTRIA-Produkten bekannt zu machen.

BIO AUSTRIA bei der Welser Herbstmesse – gelungener Auftritt in der „total regional“ Halle. Die Besucher bemerkten: die besten regionalen Bio-Lebensmittel sind die Produkte von BIO AUSTRIA-Betrieben!



Foto: BIO AUSTRIA

Enge Zusammenarbeit mit dem **monatlich stattfindenden Bio-Bauernmarkt in der Solarcity**. Gut ¾ der Marktfahrer sind BIO AUSTRIA Betriebe, die ihre BIO AUSTRIA Waren den Bewohnern im Süden von Linz und mittlerweile auch den Menschen aus umliegenden Gemeinden anbieten. BIO AUSTRIA Info-Hotspots am Markttag selbst sorgen für das nötige Wissen über die besonderen BIO AUSTRIA Waren.

Konsumenten informierten sich am **BIO AUSTRIA Infostand bei der Wear Fair & mehr** über unsere österreichische BIO AUSTRIA Qualität.

Erster wöchentlicher BIO AUSTRIA Bauernmarkt in Enns von April bis Juni mit 13 Direktvermarktern.

In der **BIO AUSTRIA Chill Out Zone** wird mit den Festivalbesuchern von Rock im Dorf und dem biozertifizierten Free Tree Festival über Biolandwirtschaft, Bio-Lebensmittel und die Zusammenhänge zu gesellschaftlichen Themen diskutiert.

17 BIO AUSTRIA Direktvermarkter präsentierten beim großen BIO AUSTRIA Bauernmarkttag beim **Ars Electronica Festival**, dem internationalen Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft in Linz mit rund 105.000 Besuchern ihre regionalen Bio-Produkte.



Foto: BIO AUSTRIA

BIO AUSTRIA Info-Hotspots bei Pflanzermärkten, beim Family-Markt vom Familienbund in der Markthalle in der Linzer Altstadt, BIO AUSTRIA Hoffesten, beim Arcimboldo-Kochen am Linzer Südbahnhofmarkt mit Radio OÖ, Bio-Weihnachtsmärkten und verschiedene andere Veranstaltungen.

BIO AUSTRIA wurde erlebbar bei folgenden Messen und Veranstaltungen:

- Welser Messe 2018
- BIO AUSTRIA Bauernmarkt mit Info Hotspot am Ars Electronica Festival 2018
- Wear Fair 2018
- BIO AUSTRIA Bauernmarkt Enns: April – Juni
- 2 Musikevents
- 5 Kinderunis
- Bio Aktionstage
- 34 Info-Hotspots
- 28 Bio-Faire Frühstücke
- 7 Bio-Vorträge (Bewusst Essen - Schau aufs Ganze; Mit Bio auf Zack)

Durch Information den Bio-Markt stärken

Der Absatz von Produkten unserer BIO AUSTRIA Betriebe ist uns wichtig, daher informieren wir KonsumentInnen und MultiplikatorInnen regelmäßig über die Hintergründe und Besonderheiten von Bio und der BIO AUSTRIA-Qualität. Denn wenn Menschen den Nutzen für sich, die Tiere und die Umwelt erkennen, sind sie bereit, vermehrt Bio-Produkte zu kaufen und dabei BIO AUSTRIA Qualität nachzufragen.

Bei 10 Workshops, Exkursionen, Fachvorträgen und einer **Fahrt zur BioFach** nach Nürnberg haben wir ca. 400 KonsumentInnen und MultiplikatorInnen informiert und so zum bewussteren Einkauf motiviert.

Bio-Seminarbäuerinnen von BIO AUSTRIA

20 Bio-Seminarbäuerinnen sind in OÖ Botschafterinnen für die biologische Landwirtschaft und die besonderen BIO AUSTRIA Produkte. Jährliche Schulungen helfen ihnen Bio-Wissen optimal an die Verbraucher zu vermitteln. Sie sind wichtige und authentische Schlüsselpersonen hin zu den KonsumentInnen.

Direktvermarktung

Bio-Direktvermarktung im Aufwind

Seit einigen Jahren steigt die Zahl an Biobetrieben, die verstärkt in die direkte Vermarktung und auch Verarbeitung von Produkten einsteigen, deutlich an. Bei bestehenden Direktvermarktern wird das Angebot weiter ausgebaut und professionalisiert, auch Kooperationen für ein besseres Angebot werden eingegangen.

Dadurch können Biobetriebe auf die verstärkte Nachfrage nach Bio-Produkten aus der Region reagieren, gleichzeitig werden die Betriebe neu für die Zukunft ausgerichtet und sogar Arbeitsplätze geschaffen.

Beratung & Weiterbildung für erfolgreiche Direktvermarktung

BIO AUSTRIA unterstützte die Mitgliedsbetriebe dabei und bietet Beratung für BIO AUSTRIA-Direktvermarkter an – die meisten Anfragen betrafen die Themen Bio-Kennzeichnung, Bio-Verarbeitung, Lohnverarbeitung, Vermarktung, Zertifizierung und Neueinstieg in die Direktvermarktung. Durch die Vermittlung der BIO AUSTRIA Produkte durch den Bioverband an Händler, Firmen, Konsumenten und Gastro-nomiebetriebe haben auch 2018 Mitgliedsbetriebe unmittelbar vom großen Bio-Netzwerk profitiert.

Im Bereich Weiterbildung wurden spezielle Themen für Bio-Direktvermarkter angeboten. Die vielen Teilnehmer bei den unterschiedlichen Veranstaltungen spiegelten das große Interesse wieder, besonders die Fleischkurse mit Jürgen Körber von den Hermannsdorfer Landwerkstätten kamen sehr gut an.



Foto: Sonja Fuchs



Angebot von BIO AUSTRIA-Betrieben bekannt machen

BIO AUSTRIA Direktvermarkter nützen gerne das Angebot sich bei der digitalen Bio-Einkaufsquellensuche www.biomaps.at zu präsentieren, sie werden dabei von BIO AUSTRIA unterstützt. Bei BIO AUSTRIA OÖ sind derzeit knapp 400 Betriebe als aktive Direktvermarkter gemeldet, was einem Anteil von ca. 15% der Mitgliedsbetriebe in OÖ entspricht.

Steigende Nachfrage nach regionalen Bio-Produkten direkt vom Bauernhof

BIO AUSTRIA ist auch eine Anlaufstelle für Anfragen von Konsumenten. Es wurde allgemein über Bio-Landwirtschaft, sowie über die besondere Qualität bei BIO AUSTRIA Produkten und wo diese zu beziehen sind informiert und so gezielt die Nachfrage bei BIO AUSTRIA Mitgliedsbetrieben unterstützt.

Fakten und Daten:

Beratung Bio-Verarbeitung und Bio-Direktvermarktung

- Ca. 200 Anfragen/Beratungen zur Bio-Direktvermarktung
- Vermarktungsunterstützung und Öffentlichkeitsarbeit für Direktvermarkter
- Angebot zur Qualifizierung der Direktvermarkter:
 - Direktvermarkter-Tag bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen 2018
 - Kurse mit Jürgen Körper: Kreatives Convenience aus Bio-Lammfleisch, Bio-Rindfleisch – Qualität und Fleischreifung
 - Kurs mit Susanne Mantler: Bio-Hofladentag
 - 2 Fokusgruppen Direktvermarktung (Warenpräsentation und Corporate Design)

Marktentwicklung im Bio-Bereich

Der Bio-Markt entwickelt sich weiter positiv

Das kontinuierliche Wachstum des Bio-Marktes zeigt, dass die Konsumenten die Arbeit der Bio-Betriebe schätzen. Auch 2018 ist der Bio-Anteil weiter gestiegen, er beträgt aktuell 9,1 Prozent (Quelle: RollAMA; Marktanteil ohne Getreide und Getreideprodukte). Drei Viertel aller biologischen Produkte werden im Lebensmittel-Einzelhandel gekauft, 18 Prozent über den Fachhandel od. direkt beim Bio-Bauern. Die Gastronomie als Vertriebsweg ist derzeit das kleinste Segment. Hier erwarten wir in Zukunft noch deutliche Zuwächse.

Top-Bewertung für BIO AUSTRIA-Siegel im Greenpeace Gütezeichen-Report

Greenpeace hat in ihrem jüngsten Report Gütesiegel, -Zeichen und Qualitätskennzeichnungen unter die Lupe genommen und auf deren konkrete Bedeutung und Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt bewertet. Dabei wurde das BIO AUSTRIA-Siegel als herausragendes, „sehr vertrauenswürdige und besonders nachhaltige“ Gütezeichen eingestuft. Hinter dem BIO AUSTRIA-Gütezeichen steht der BIO AUSTRIA-Qualitätsstandard – ein seit langem etabliertes und über die Grenzen Österreichs hinaus angesehenes Qualitätssicherungs-System, das für höchste biobäuerliche Lebensmittelqualität steht.

Kooperationspartner-Betreuung

Kooperationspartnerschaft mit BIO AUSTRIA bringt Vorteile für gewerbliche Verarbeiter und Gastro-Betriebe

BIO AUSTRIA betreut österreichweit mittlerweile 399 Partnerbetriebe aus der Gastronomie und gewerblichen Wirtschaft. Ziel ist die Verwendung von BIO AUSTRIA Rohstoffen und die Verankerung der BIO AUSTRIA Qualität bei der Erzeugung von Bio-Produkten gewerblicher Verarbeiter bzw. das Angebot von BIO AUSTRIA Produkten bei gewerblichen Händlern zu steigern.

Die Kooperationspartner werden durch Öffentlichkeitsarbeit und verschiedene Marketingaktivitäten (z.B. BIOGAST-Projekt, Ausstellung der BA-Produkte auf verschiedensten Messen wie Biofach in Nürnberg, Bio Österreich in Wieselburg etc.) unterstützt, es werden Produktrecherchen und die Suche nach neuen Lieferanten im Netzwerk von BIO AUSTRIA angeboten uvm.

So können langfristige Absatzstrukturen aufgebaut werden und die besondere Qualität der Rohstoffe, die von BIO AUSTRIA Betrieben erzeugt wird, wird bis zum Konsumenten sichtbar.



Bio-Gastronomie im Steigen

In der Gastronomie ist der Einsatz von Bio-Produkten leider immer noch auf einem unterdurchschnittlichen Niveau. Es zeigt sich aber eine verstärkte Nachfrage nach regionalen Bio-Produkten und ein zunehmendes Interesse an einer Bio-Zertifizierung. Es konnten erfolgreich Produkte von BIO AUSTRIA Betrieben zu Großküchen und Gastronomie vermittelt werden.

In Oberösterreich sind mittlerweile einige BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe mit eigener Bio-Gastronomie zu wahren Vorzeigebetrieben geworden. Die sehr erfolgreichen Bio-Gastronomiebetriebe beweisen, dass bei guter Kalkulation und bei Bezug der Produkte direkt von den Bio-Betrieben hochqualitative Bio-Gerichte zu leistbaren Preisen angeboten werden können. Auch im Seminarbetrieb lässt sich eine 100%-Bio-Küche umsetzen, wie die Partnerbetriebe Seyrhof und Lamahof zeigen. Bio aus der Region wird ebenso in der Spitzengastronomie verstärkt eingesetzt – die konsequente Umsetzung beim Kleebauer in Altenfelden wurde mit dem Biogastrophy-Preis 2018 für das beste Bio-Restaurant honoriert.

Unter www.biogastrophy.at werden die besten Bio-Gastronomiebetriebe im ersten Online-Bio-Gastronomieführer Österreichs vorgestellt.



Foto: Weinfranz

Erfolgreich mit Urlaub am Biobauernhof

Von 570 biologisch wirtschaftenden Betrieben unter den UaB-Mitgliedern in Österreich bieten aktuell 110 ein zertifiziertes Bio-Frühstück und Bio-Information an. 35 davon sind aus Oberösterreich.

2018 wurden in Kooperation zwischen BIO AUSTRIA, Urlaub am Bauernhof und UaB-Beraterinnen der Landwirtschaftskammer die Bio-Kriterien überarbeitet, die

Projektrichtlinien vereinfacht und ein einheitliches Kommunikationskonzept erstellt. Ziel ist, dass alle Projektteilnehmer gleichzeitig die UaB-Spezialisierung „Urlaub am Biobauernhof“ erlangen und dies bei der jährlichen Bio-Zertifizierung kontrolliert wird.

Die Erfahrungen bisheriger Projektteilnehmer sind positiv und zeigen, dass mehr als ein Drittel sowohl die Auslastung als auch den Preis erhöhen konnten. Etwas mehr als 50% sagen, dass sich die Gästesicht hin zu bewussteren Gästen verändert hat.

Fakten und Daten: Partnerbetreuung OÖ

- 255 Kontakte mit Gewerbebetrieben, 50 davon waren persönliche Gespräche.
- 81 Betriebe aus OÖ sind mit Jahresende 2018 Partner von BIO AUSTRIA

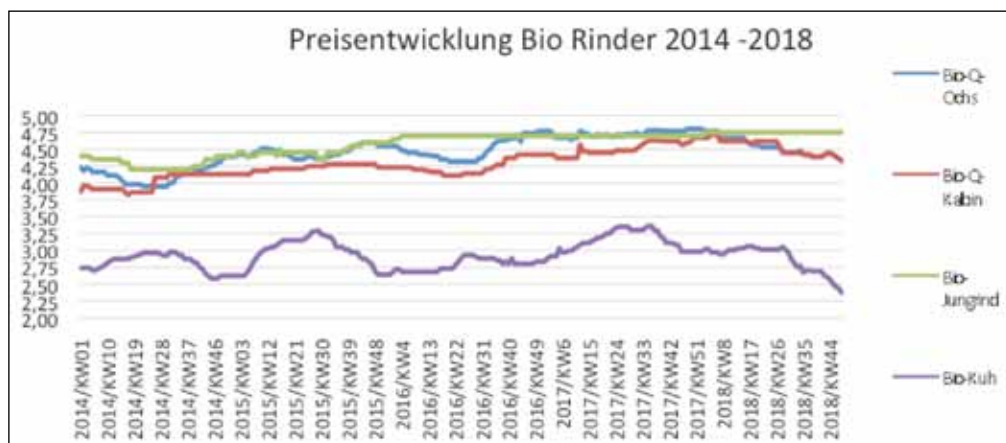
Beratung zur Vermarktung von Bio-Milch, Bio-Fleisch, Bio-Pressobst

137 Betriebe wurden persönlich bzw. telefonisch beraten. Dabei handelte es sich um Infogespräche zur Deklaration, zur Bio-Kontrolle, zur besonderen Qualität von BIO AUSTRIA sowie zur Vermarktung von Bio-Fleisch, Bio-Milch und Bio-Pressobst.

Bio-Rind in Oberösterreich

Rindfleisch-Marktentwicklung: Übermengen drücken auf Preis

Seit dem 2. Quartal 2018 gibt es deutliche Rückgänge im Export – vor allem Verarbeitungsfleisch nach Deutschland ist schwieriger zu vermarkten. In Kombination mit dem Bestandsabbau durch die Trockenheit im Norden Österreichs (verstärkte Schlachtung von Altkühen) wurde der Bio-Rindfleischmarkt für Verarbeitungsprodukte überlastet. Die Schlachthöfe mussten Bio-Verarbeitungs-rindfleisch teilweise konventionell verkaufen. Dadurch kam es zu einem starken Preisdruck und in weiterer Folge zur schrittweisen Senkung der Schlachtkörperpreise bei Kuh, Ochs und Kalbinnen. Auch für Jungriinder wird 2019 Preisreduktion erwartet.



Bio-Jungrind Markt stabil

Die Vermarktungssituation bei Jungrindfleisch ist stabil. Die drei Projekte (Ja! Natürlich Weiderind, Zurück zum Ursprung Weiderind und Mühlviertler Jungrind) räumen den bäuerlichen Markt.

BIO AUSTRIA Qualitäts-Ochs und -Kalbin auf Erfolgskurs

Das BIO AUSTRIA Qualitätssohnen und -kalbinnen Programm wird bei Spar Tann laufend ausgebaut. Das Tierwohlprojekt von BIO AUSTRIA bekommt eine zusätzliche Bedeutung in der Vermarktung, da Werbeaussagen in Zukunft durch BIO AUSTRIA abgesichert werden und vom Verband mitgestaltet werden. Die Rinderbörse wird das Qualitätsprojekt in der freiwilligen Rindfleischkennzeichnung administrieren und abwickeln. Es besteht für alle BIO AUSTRIA OÖ Bauern die Möglichkeit einen Mehrerlös im Vergleich zum normalen Bio-Markt von 15-25 Cent/kg Schlachtkörper exkl. Mwst. zu erzielen. Es werden sowohl im Qualitätsprogramm Ochsen als auch im Programm Kalbinnen Produzenten gesucht. Gleichzeitig wurde am Ende des Jahres 2018 begonnen auch BIO AUSTRIA Kühe für Verarbeitungsprojekte bei Spar speziell zu vermarkten.

Bio-Milch in Oberösterreich

89 BIO AUSTRIA-Betriebe wurden zum Thema Bio-Milch beraten. Besonderheiten waren 2018 die überaus schwierige Situation bei einem Verarbeitungsbetrieb im Innviertel sowie die Kündigung mehrerer Betriebe durch einen Schafmilch Verarbeitungsbetrieb. Die betroffenen Betrieben wurden in dieser schwierigen Situation begleitet und bestmöglichst unterstützt.

Kennzahlen zum Bio-Kuhmilchmarkt in Österreich

2018 waren 18,6% an der Gesamtmilchmenge in Österreich Bio-Milch. Mittlerweile stehen 20% der Milchkühe auf einem Bio-Betrieb. Die durchschnittliche Anzahl an Milchkühen pro Betrieb beträgt rund 16,5 Stück, insgesamt werden mehr als 115.000 Bio-Milchkühe in Österreich gehalten. Heu- und Sonder-Bio-Milchformen nehmen weiter zu. In Summe ist

jedoch zu viel Milch da.

In den ersten Monaten 2018 kam es zu einer Steigerung der angelieferten Menge um 18%, in den Folgemonaten wirkten die einsetzende Trockenheit sowie das Abflauen der Umstellungswelle als Zuwachsbremsen, wobei sich schlussendlich die Trockenheit weniger auswirkte als ursprünglich gedacht. Der durchschnittliche Erzeugermilchpreis (AMA) lag zu Jahresbeginn 2018 bei rund 48 Cent, ging bis Juni auf durchschnittlich 43,5 Cent zurück und stieg in den Folgemonaten wieder leicht an.

Bayern hat uns bereits mengenmäßig bei der Bio-Milch-Produktion überholt. Die durchschnittliche Milchmenge/Biobetrieb beträgt in Österreich 120.000 kg, in Bayern 290.000 kg.

Rund 35 Mio kg österreichischer Milch flossen 2018 an bayerische Molkereien ab, da dort ein um rund 5-6 Cent höherer Milchpreis ausbezahlt wird.

Berglandmilch (ZzU), die Biogenossenschaft Schlierbach (für die Stiftskäserei) und die Vöcklakäserei sammeln und verarbeiten Bio-Heumilch in OÖ, dazu kommt noch die Salzburg Milch. Der Erzeuger-Preis für Bio-Heumilch lag in OÖ zwischen 48,4 und 52,0 Cent, der Heumilchzuschlag beträgt somit rund 6 Cent.

(Quelle: Marktberichte AMA, BIO AUSTRIA und Bioreferat LK OÖ).

Bio-Biestmilch weiter erfolgreiches BIO AUSTRIA-Projekt

Österreichweit liefern 386 BIO AUSTRIA Betriebe über 48 Sammelstellen in das Projekt. 2018 wurden 2 neue Sammelstellen eingerichtet und 37 neue Lieferverträge abgeschlossen. Rund 70 Betriebe wurden im Berichtsjahr bei der Projektabwicklung durch Beratung unterstützt. 2018 erfolgte leider auch die von der neuen Unternehmensführung schon länger angekündigte Preisreduktion für Bio-Biestmilch auf rund 2,00 Euro inkl.

Stabile Entwicklung bei Bio-Schweinen

Der Bio-Schweinemarkt entwickelte sich nach wie vor langsam aber kontinuierlich weiter. Sowohl bei den Preisen als auch den Absatzmengen besteht zudem größtmögliche Vorhersehbarkeit und Sicherheit. Der Marktanteil von Bio-Schweinefleisch liegt 2018 lt. RollAMA bei 1,7%.

Seit Juli 2018 werden männliche Bioferkel nur mehr unter Betäubung kastriert. Diese Thematik ist für alle Beteiligten sehr komplex und herausfordernd. Wir hoffen für die Zukunft noch auf einige Verbesserungsmöglichkeiten im technischen Ablauf und bei den zur Verfügung stehenden Methoden und Mitteln.

(Info gekürzt: Hans Ollmann, Bioschwein Austria VertriebsgmbH)

BIO AUSTRIA OÖ ist im Verein der Bioschwein Austria Mitglied, 2 Bio-Schweinehalter aus Oberösterreich setzen sich im Vorstand für die Interessen unserer liefernden Mitgliedsbetriebe ein.



Foto: BIO AUSTRIA

Bio-Geflügel

Im Jahr 2018 ist die Zahl an Bio-Masthühner-Plätze auf 269.000 Tiere angestiegen, das ist ein Wachstum von ca. 13% gegenüber dem Vorjahr. Das starke Wachstum der Bio-Masthühnerproduktion vom Vorjahr (20%) bremste sich etwas ein. Auf rund 269.000 Mastplätzen wurden im Jahr 2018 ca. 1.500.000 Masthühner auf BIO AUSTRIA-Betrieben produziert. Hubers Landhendl setzt als BIO AUSTRIA Partner auf die BIO AUSTRIA Qualität bei Mastgeflügel.

Bio-Eier

Die BIO AUSTRIA-Legehennenhalter in Oberösterreich steigern ihre Produktion kontinuierlich: über 20% von 2016 - 2017 und über 10% von 2017-2018. Dieses Wachstum entspricht auch dem allgemeinen Marktwachstum der Bio-Eiervermarktung.



Foto: Manuela Wilpernig

Bio-Getreide

BIO AUSTRIA Qualität hat Priorität

BIO AUSTRIA setzt im Bereich Futtergetreide auf Regionalität (Österreich zuerst) und Sicherheit (wir kennen die Rohstoffe im Bio-Futter). Ist auf einem BIO AUSTRIA Betrieb zu wenig eigenes Futter vorhanden dann wird BIO AUSTRIA Futter oder BIO AUSTRIA zugelassenes Futter zugekauft.

Auch beim Speisegetreide wird auf BIO AUSTRIA Qualität gesetzt: BIO AUSTRIA begleitet die Ware der Mitgliedsbetriebe nachweislich durch den Produktionsprozess in den Unternehmen und sichert damit ab, dass ein Verarbeitungsprodukt den BIO AUSTRIA Kriterien für Verarbeitung entspricht. Die so entstandenen Verarbeitungsprodukte werden dann mit dem Produktzertifikat von BIO AUSTRIA bestätigt. Nachgefragt wird BIO AUSTRIA Qualität aus OÖ im Bereich Futtermittel (für In- und Ausland), für die Schweiz - Knospe (Weizen, Hafer, Futter), von der Agrana (Mais, Rübe, Weizen, Kartoffel) und von SPAR (Rindfleisch).

Markt- und Preissituation bei Bio-Getreide

Nach einem sehr niederschlagsreichen Winter brachte das Wetter bereits ab April kaum mehr Niederschläge. Die anhaltend heißen und trockenen Tage zogen sich bis Ende Oktober.

Das hatte natürlich Auswirkungen auf die einzelnen Kulturen. Die Gerste, deren Ernte 2018 rund 2-3 Wochen früher begann zeichnete sich noch durch gute Erträge und beste Qualitäten aus. Beim restlichen Getreide kam es aufgrund des fehlenden Wassers zu Ertragseinbußen von 20-30% je nach Region. Ganz schlimm erwischte es wieder einmal die Ackerbohnen und Erbsen, bei denen man von einem Totalausfall sprechen kann.

Die Ernte der Herbstfrüchte Soja und Mais war durchaus zufriedenstellend. Vor allem beim Mais konnte man trotz geringer Niederschläge teilweise überdurchschnittliche Erträge erzielen.

Mit einem moderaten Preisniveau und guten Erwartungen für anerkannte Bio-Ware startete man in den Verkauf, wobei sich der Dinkelmarkt weiterhin nur sehr schwach entwickelte. Ansonsten hat sich das Preisniveau für anerkannte Bio-Ware seit Beginn der Ernte kaum geändert. Schwieriger gestaltete sich die Vermarktung von Umstellungs-Ware. Von Beginn an waren die Preise hier sehr stark unter Druck und diese Situation hält auch noch weiter an.

Weiterhin nur schwer nachzuvollziehen sind die Preisrückgänge für Sojabohne, vor allem auch weil 2018 Futter-Proteinalternativen wie Ackerbohne und Erbse komplett ausfielen.

Stark eingebrochen ist in den letzten Wochen der Markt für Urgetreidesorten wie Emmer und Einkorn.

Information von EZG Bio-Getreide OÖ (gekürzt).

Fakten und Daten Sekretariat:

**rund 55 telefonische Anfragen pro Tag im Sekretariat
ca. 8.400 Briefe und Pakete versandt - davon z.B.:**

- 58 Einführungspakete (inkl. BA-Beitrittserklärung)
- 28 Erstinformation BIO AUSTRIA
- 68 Einkaufsführer
- 73 Hoftafeln
- 18 Food Coop Handbücher
- 1.453 Einladungen an Arbeitsgruppen-Mitglieder
- 2.508 Einladungen zur Jahreshauptversammlung
- 291 Erhebung/Aktualisierung Direktvermarkter-Daten

- 6.440 SMS

Sammelbestellungen:

- Bio-Kartoffelsaatgut: 19.950 kg
- Bio-Zucker: 5.125 kg

BIO AUSTRIA Mitgliedsbetriebe können im Loginbereich der Homepage exklusiv auf Beratungsblätter zur Bio-Produktion, zum Bio-Milchpreisvergleich, die Mitglieder-Information, umv. zugreifen. Die Bio-Börse unterstützt die Mitglieder beim Verkauf und Einkauf von Bio-Produktionsmittel, Bio-Lebensmittel und Dienstleistungen.

www.bio-austria.at

BIO AUSTRIA PARTNER OÖ

Brot und Backwaren

- **Bio Holzofenbäckerei GmbH**
4052 Ansfelden, Traunuferstraße 130
- **Bäckerei & Konditorei Moser GmbH**
4081 Hartkirchen, Schaubergstr. 2
- **Biobäckerei, Konditorei Hörschläger**
4182 Waxenberg, Waxenberg 37
- **backaldrin International**
The Kornspitz Company GmbH
4481 Asten, Kornspitzstraße 1

Mühlen, Getreideprodukte, Teigwaren

- **Caj. Strobl Naturmühle GesmbH**
4030 Linz, Marktmühlgasse 30
- **Schälühle Nestelberger**
4320 Perg, Naarntalstraße 9
- **Plohberger Malz GmbH**
4710 Grieskirchen, Manglbürg 5
- **Huemer Mühle GmbH**
4950 Altheim, Stern 15
- **Premium Biomühle GmbH**
4973 St. Martin / Innkreis, Jenseits 11
- **Witzmann Mühle GmbH**
5252 Aspach, Dötting 6

Geflügel und Eier

- **Eiermacher GmbH**
4550 Kremsmünster, Kriß 51
- **Geflügelhof Sperrbauer GmbH**
4565 Inzersdorf, Kremstalstraße 34
- **Huber's Landhendl GmbH**
5223 Pfaffstätt, Hauptstraße 80

Fleisch und Fleischwaren

- **Bioschwein Austria Vertriebs GmbH**
4190 Bad Leonfelden, Linzerstraße 25
- **Anton Riepl Fleischmanufaktur KG**
4210 Gallneukirchen
Anton-Riepl Straße 6
- **SONNBERG BIOFLEISCH GmbH**
4273 Unterweißenbach, Almstraße 15
- **Seebauer am Gleinkersee**
4575 Roßleithen, Gleinkersee 2
- **Hütthaler KG**
4690 Schwanenstadt, Linzerstraße 1
- **Martin Burgstaller jun. Fleischhandel**
4871 Zipf, Redl 11
- **Rudolf Großfurtner GmbH**
4972 Utzenaich, Hofmark 1
- **Fleischerei Walter Oberhuemer**
5280 Braunau am Inn
Franz Stelzhamer Straße 16

Kräuter, Tees, Gewürze

- **Toshev GmbH**
4121 Altenfelden, Juliberg 19
- **Ö. Bergkräutergenossenschaft eGen**
4192 Hirschbach/Mkr., Thierberg 1

Speiseöle

- **VFI GmbH**
4600 Wels, Vogelweiderstraße 71-73
- **Christina Schümann**
5145 Neukirchen/Enkn., Kirchweg 2

Getränke

- **Neufeldner Biobrauerei GmbH**
4120 Neufelden, Bräuhausgasse 3
- **Voglsam GmbH**
4492 Hofkirchen / Trkr., Dorfplatz 5

Milch und Milchprodukte

- **Käseri Stift Schlierbach GmbH & Co.KG**
4553 Schlierbach, Klosterstraße 1
- **Bio-Genossenschaft Schlierbach eGen**
4553 Schlierbach, Klosterstraße 1
- **Berglandmilch eGen**
4600 Wels, Schubertstraße 30
- **Gmundner Molkerei eGen**
4810 Gmunden, Theresienthalstr. 16
- **Vöcklakäseri eGen.**
4891 Pöndorf, Fellern 14
- **Höflmaier & Co KG**
5221 Lochen, Kerschham 8
- **Molkerei Seifried GmbH**
5252 Aspach, Wildenauer Straße 11

Weitere Bio-Lebensmittel

- **Verein Bio Obst Oberösterreich**
4407 Dietach, Asangstraße 21
- **Quellsalz Austria**
5133 Gilgenberg / Weihart, Sterz 10

Fach- & Einzelhandel, Großhandel

- **BIO AUSTRIA OÖ Handel & Dienstleistung GmbH**
4021 Linz, Auf der Gugl 3/4.OG
- **ÖKOLAND Vertriebs GmbH**
4021 Linz, Auf der Gugl 3/3. OG
- **Winkler Markt KG**
4040 Linz, Altenberger Straße 40
- **Transgourmet Österreich GmbH**
4050 Traun, Egger-Lienz-Straße 15
- **EZG Biogetreide**
4052 Ansfelden, Traunuferstraße 130
- **Concept Fresh Vertriebsgesellschaft mbH**
4055 Pucking, Hobelweg 20
- **Achleitner Biohof GmbH**
4070 Eferding, Unterm Regenbogen 1
- **Erzeugergemeinschaft Donautal Verein & Co KG**
4070 Popping, Waschpoint 4
- **Bienenparadies Neubauer**
4621 Sipbachzell, Zelldorf 7
- **Drogerie Resch GmbH**
4701 Bad Schallerbach, Badstraße 10
- **Innstolz Käsewerk Rainer KG**
4707 Schlüßberg, Gewerbepark 1
- **manfred.com GmbH**
4710 Grieskirchen, Kickendorf 8
- **Spezial-Agrarprodukte Franz Humer**
4710 Pollham, Aigen 21
- **bio direkt Köstlinger & Partner KG**
4752 Riedau, Schwaben 15

Gärtnerei

- **Baumschule Steiner GmbH - Steiners Bio-Pflanzen**
5122 Hochburg-Ach, Grund 11

Saatgutproduktion / Düngemittel

- **SAATBAU LINZ eGen**
4060 Leonding, Schirmerstraße 19
- **Samen Maier GmbH**
4753 Taiskirchen im Innkreis
Rieder Straße 7
- **Up-Umweltponier GmbH**
4320 Perg, Aisthofen 25

Tiernahrung und Futtermittel

- **Likra Tierernährung GmbH**
4021 Linz, Ignaz-Mayer-Straße 12
- **Göweil GmbH & Co KG**
4209 Engerwitzdorf, Engerwitzberg 4
- **Johannes Wahl**
4312 Ried / Riedmark, Wimm 5
- **Auer Mühle GmbH Mischfutter/ Agrarhandel**
4451 Garsten, Dambachstraße 31
- **Fixkraft Futtermittel GmbH**
4470 Enns, Donaustraße 3
- **Huber Dienstleistungen e.U.**
4490 St. Florian bei Linz
Brucknerstraße 27
- **Multikraft Produktions- & HandelsgmbH**
4632 Pichl bei Wels, Sulzbach 17
- **SOLAN - Kraftfutterwerk**
4672 Bachmanning, Unterseling 13
- **Futtermittelhandel Buchegger**
4816 Gschwandt bei Gmunde, Dorf 38
- **Bio-fm Frau Dr. Gansinger**
4971 Aurozlmünster, Seyring 3
- **Wiesbauer - Mühle GmbH**
4982 Obernberg am Inn, Mühlberg 3
- **TVA Produktions- u. Vertriebs GmbH**
3343 Hollenstein/Ybbs, Dorf 156

Gastronomie und Hotellerie

- **Köglerhof in der Koglerau**
4040 Gramastetten, Am Großamberg 7
- **Biergartl KG**
4040 Linz, Fischergasse 17
- **Achleitner Biohof GmbH**
4070 Eferding, Unterm Regenbogen 1
- **Kleebauer Biohof & Hotel GmbH**
4121 Altenfelden, Mairhof 5
- **Kevin Weidinger „Hanselmann's Burger“**
4164 Schwarzenberg 156
- **Jausenstation Hansberg**
4172 St. Johann / Wimberg, Schlag 15
- **Lamahof-Cafe**
4201 Eidenberg, Pointnerstraße 22
- **SEYRHOF - natürlich tagen & feiern**
4293 Gutau, Schöferhof 14
- **pro mente OÖ FA-Verbund Steyr**
4400 Steyr, Gleinkergasse 21
- **SPES GmbH**
4553 Schlierbach, Panoramaweg 1
- **Gasthaus Seebauer**
4575 Roßleithen, Gleinkersee 2

Bio-Catering

- **1 st Event Stützner GmbH & Co KG**
4063 Hörsching, Humerstraße 20
- **BioMenü Schauflinger GmbH**
4560 Kirchdorf an der Krems,
Bambergstraße 42
- **Birngruber Gastronomie GmbH**
5310 Mondsee, Lindenweg 11

Non Food

- **Colostrum BioTec GmbH**
86343 Königsbrunn, Richthofenstr. 21

Nähere Informationen dazu unter www.bio-austria.at/bio-partner/partnerliste